

Piraten und „Die Partei“ fordern Bußgeld für Linksparker

Fraktionen fragen, ob es „eine interne Regelung“ gibt, „wonach Parken auf der falschen Straßenseite in der Innenstadt nicht vom Ordnungsamt geahndet wird“

Von Ulrich Schubert

Göttingen. Ignoriert die Stadt Göttingen ihre Pflichten als Ordnungsbehörde für den Straßenverkehr und verzichtet damit auf Bußgelder? Das mutmaßen die Piraten und die Partei „Die Partei“ im Rat der Stadt.

Über eine schriftliche Anfrage zur nächsten Sitzung des Rates will die PP-Piraten-Fraktion von der Stadtverwaltung wissen, in wie vielen Fällen sie in den vergangenen zwei Jahren Bußgelder wegen Parkens auf der falschen Straßenseite verhängt hat. Zugleich fragt die Fraktion mit vorwurfsvollem Unterton, ob es „eine interne Regelung“ gibt, „wonach Parken auf der falschen Straßenseite in der Innenstadt nicht vom Ordnungsamt geahndet wird“.

Knöllchen „nicht mit Priorität“

Offensichtlich verfolge die Behörde unerlaubtes Parken auf der linken Straßenseite zumindest „generell nicht mit Priorität“, erklärt Piratin Dana Rotter für die Fraktion. Das wiederum führe dazu, dass andere Verkehrsteilnehmer beim Ausparken der Pkw gefährdet werden – insbesondere Fahrradfahrer.

Fraktion bezieht sich auf Straßenverkehrsordnung

In ihrer Anfrage bezieht sich die Fraktion auf die Straßenverkehrsordnung. Nach §12, Abs. 4 StVO darf grundsätzlich nur an der rechten Straßenseite in Fahrtrichtung



Piraten und „Die Partei“ wollen fehlgeleitete Linksparker in Göttingen zur Kasse bitten. An der Burgstraße ist es allerdings erlaubt – sie ist eine Einbahnstraße.

FOTO: HINZMANN

geparkt werden. Davon gebe es eine Ausnahme, so die PP-Piraten-Fraktion: an Einbahnstraßen oder wenn auf der rechten Straße Schienen verlegt seien.

Eine weitere Ausnahme besteht nach Angaben des Deutschen Automobilclubs für verkehrsberuhigte Bereiche. Da dort nur mit Schrittgeschwindigkeit

gefahren werden darf und Fußgängern der Vortritt gebührt, handele es sich um eine Sonderfläche. Dort stelle Parken auf der linken Seite innerhalb gekennzeichneteter

Flächen keine Ordnungswidrigkeit dar.

Info Der Rat tagt am Freitag, 16. November, um 16 Uhr im Neuen Rathaus.

Diskussion zu Innovation

Göttingen. Einblick in unternehmerisches Denken innerhalb und außerhalb des Studiums, neue Denksätze, den Umgang mit Ideen und kreative Arbeitsweisen will eine Podiumsdiskussion am 14. November in der Uni Göttingen vermitteln.

Die Veranstaltung, die Gründungsförderung der Universität Göttingen und Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTA) gemeinsam anbieten, steht unter dem Titel „Be innovative – start simple“. Beginn ist um 18 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude, Hörsaal ZHG 006.

„Erfahrene Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und Wissenschaft bieten spannende Einblicke in ihre Arbeit rund um das Thema Innovationen und Gründung“, kündigen die Veranstalter an. Die Veranstaltung richte sich an Professoren, Promovierende und Studierende, die sich für die Gründung eines Start-ups interessieren. Es bestehe die Möglichkeit, mit den Experten ins Gespräch zu kommen.

Das Podium setzt sich zusammen aus Tatjana König, Geschäftsführerin der Falling Walls Foundation, Dr. Sven Wagner, Vice-President Business Development Sartorius und Geschäftsführer der Life Science Factory, Hendrik Schneider, Co-Founder Onspiration und Student der Universität Göttingen, Andreas Heckmann, Co-Founder Farm-Inspector und Promovierender der Universität Göttingen, und Prof. Margarete Boos, Leiterin der Abteilung Sozial- und Kommunikationspsychologie an der Universität Göttingen. **ne**

GÖTTINGEN TERMINE

Die Bewegung „Combatants for Peace“ ehemaliger Kämpfer in Israel und Palästina steht im Mittelpunkt eines Abends der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit am Donnerstag, 15. November. Ab 19.30 Uhr referiert Rainer Zimmer-Winkel, Vorsitzender des Vereins „diaAK Israel | Palästina | Deutschland – zusammen denken“ im Gemeindesaal der Evangelisch-reformierten Gemeinde in Göttingen, Untere Karspüle 11.

Eine Bürgersprechstunde bietet der Ortsrat Grone am Donnerstag, 15. November, im Nachbarschaftszentrum Grone, Deisterstraße 10, an. Von 17 bis 18 Uhr haben Bürger die Gelegenheit, ihre Anliegen mit den Ortsratsmitgliedern zu besprechen.

Über „La vittoria mutilata“ – den verstümmelten Sieg: Italien und das Jahr 1918“ referiert Studiendirektor Dietmar Quaisser am Donnerstag, 15. November, im Gemeindesaal St. Jacobi, Jacobikirchhof 2, in Göttingen. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Wohnungsbau der Stadt Göttingen tagt am Donnerstag, 15. November. Die Sitzung wird um 17 Uhr in Sitzungsraum Thorn des Neuen Rathauses Göttingen eröffnet.

Der Ortsrat Weende/Deppoldshausen richtet seine Sitzung am Donnerstag, 15. November, aus. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Thiehaus in Weende.

Einen Info-Nachmittag zum Thema „Freiwilligendienst – (m)ein Thema nach der Schulzeit?“ bietet das Berufsinformationszentrum Göttingen, Bahnhofsallee 4, am Donnerstag, 15. November, an. Von 14.30 bis 17 Uhr können sich Interessierte einen Überblick über die unterschiedlichen Angebote verschaffen.

Kurzvorträge von Frauen für Frauen: Gestandene Unternehmerinnen, neue Chefinnen und gründungsinteressierte Frauen treffen sich zum Gründerinnentag am Donnerstag, 15. November, in der Gründungsberatung Mobil Göttingen. Fragen, Frühstücken, Netzwerken, Ideen und Erfahrungen sammeln stehen bei dem Treffen während der Gründungswoche Deutschland von 9 bis 13 Uhr im Mittelpunkt. Anmeldung unter Telefon 05 51 / 4 00 32 30 oder online unter mobil-goettingen.de.

Mittelbergschule setzt auf Gesundheit

Klasse2000: Schule erhält Zertifikat

Von Christiane Böhm

Göttingen. Es steht jetzt an der Schultür und bald schmückt es den Briefkopf der Schulbriefe: Das Zertifikat für die Teilnahme am Gesundheits- und Präventionsprogramm Klasse2000 hat die Mittelbergschule in Groß Ellershausen und Hetjershausen bekommen.

Seit zehn Jahren nimmt die Schule am Projekt Klasse2000 teil. „Inzwischen sind wir mit allen vier Klassen dabei“, erzählt Schulleiterin Claudia Ehrenreich. Finanziert wird die Gesundheitsschulung durch Spenden, die der Förderkreis einnimmt. Momentan spendet die Techniker Krankenkasse für das Projekt an der Mittelbergschule.

Klasse2000 wurde Anfang der 1990er-Jahre am Klinikum Nürnberg entwickelt. Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, frühzeitig zu unterstützen und zu fördern, damit Kinder gesund aufwachsen und ihr Leben ohne Sucht und Gewalt meistern. Seit 2003 ist ein gemeinnütziger Verein Träger des Programms, das immer wieder angepasst und modernisiert wird.

Dreimal im Jahr kommt die Gesundheitspädagogin Susan Hogrefe in die Schule und führt in eine neues Thema ein. Mit dabei hat sie Klaro, die Symbolfigur des Projekts. Mit der kleinen Puppe entdecken die Schüler wichtige Funktionen wie

die Atmung, Bewegung, Verdauung und das Herz-Kreislauf-System. Behandelt werden die Themenbereiche gesund essen und trinken, bewegen und entspannen, sich selbst mögen und Freunde haben, Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und Nein sagen. Die Lehrerinnen der Schule führen das Thema dann mit festen Materialien in den Klassen fort. Begleitend gibt es Elternbriefe und eine Zeitung.

Und das Programm zeigt Wirkung, so Ehrenreich. Nach einer Weile bringen die Schüler beispielsweise mehr Obst und Gemüse für die Zwischenmahlzeit in der Schule mit oder verzichten auf stark gesüßte Getränke. Auch die „Klaro-Atmung“, die die Schüler lernen, wenden einige an. Sie sei zwar kein Allheilmittel, aber sie habe einen besonders nervösen Schüler gehabt, der dadurch seine Klassenarbeiten in Ruhe schreiben konnte, so die Schulleiterin. Für die Zertifizierung musste die Schule viel dokumentieren: Welche Inhalte behandelt werden, wie oft die Themen im Unterricht behandelt werden, und den Lernerfolg aufzeigen. „Wir haben durchaus überlegt, ob wir uns diese Arbeit machen sollen“, so Ehrenreich. Aber nach zehn Jahren Teilnahme sei es doch an der Zeit gewesen. Und alle Lehrkräfte der Schule stünden hinter dem Programm und seien davon überzeugt.



Susan Hogrefe (rechts) vom Verein Klasse2000 hat der Schule ein Zertifikat übergeben.

FOTO: HINZMANN

Kroatien, AIDA und die Adria

Vorprogramm in Kroatien und Schiffsreise mit AIDAblu vom 16. bis 26. Mai 2019



Top Hotel in Kroatien und Schiffsreise

Liebe Leser,

blau schimmert das Meer, golden strahlt die Sonne und grün erscheinen die vielen Inseln, die wie zufällig ins Meer geworfen das wunderschöne Gewirr namens Kroatien bilden. Freuen Sie sich auf 3 Nächte in einem 4-Sterne Hotel bei Opatija. Die eingeschlossene „Istrien Tour“ sowie der Ausflug nach Rijeka bringen Ihnen erste Eindrücke der kroatischen Riviera näher. In der bezaubernden Lagunenstadt Venedig gehen Sie dann an Bord von AIDAblu und erkunden die Adria. Romantische Badebuchten, malerische alte Küstenorte, ursprüngliche Inseln und bizarre Felsenriffe – ob italienische oder kroatische Adria sowie Griechenland, auf dieser Reise erleben Sie wahre Schönheiten. Fantastisches Finale: Ein Übernachtaufenthalt in Venedig!

Das ist alles inklusive:

» Transfer ab/bis Göttingen nach/von Hannover » Linienflüge ab/bis Hannover nach Triest und zurück von Venedig » Alle erforderlichen Transfers vor Ort » 3 Nächte im 4-Sterne Hotel Giorgio II in Ičići mit Frühstück » Ausflug Rijeka & Istrien Tour mit Besichtigung von Pula & Rovinj » Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung in Kroatien » Gepäckbeförderung an und von Bord » Schiffsreise mit AIDAblu mit 7 Übernachtungen » Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants an Bord » Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick an Bord sowie Fitnessstudio und Sportaubeckende, über 30 Kurse pro Woche » Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert » Trinkgelder für das Bordpersonal » Bordsprache Deutsch » Zusätzliche Reisebegleitung

Reisepreise pro Person:

2-Bettkabine, innen/Doppelzimmer € 1.799,-
2-Bettkabine, Meerblick/Doppelzimmer € 2.099,-
2-Bettkabine, Balkon/Doppelzimmer € 2.299,-
 Einzelkabinen/-zimmer auf Anfrage buchbar ab € 2.549,-
 Schiffspassage: Es handelt sich um AIDA VARIO Preise bei 2er-Belegung. Zuschlag Halbpension im Hotel € 39,-

Reiseveranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstr. 20, 28195 Bremen

Hinweis zur Barrierefreiheit: Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Informationen, Beratung und Buchungsanfrage: Tel. 0511-380 88-99

Besuchen Sie uns auch in unseren Geschäftsstellen
 Göttingen/Weender Str. 44, und Duderstadt/Marktstraße 9
 oder auf www.goettinger-tageblatt.de/leserreisen
 E-Mail: gt-leserreisen@hanseatreisen.de
 Unser exklusiver Leserreisen-Partner: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

Göttinger Tageblatt
 Göttinger Tageblatt